KRYPTO NEWS
PART OF THE GLOBAL WOM NEWS NETWORK

Die USA beschuldigen Ex-OpenSea-Mitarbeiter des NFT-Insiderhandels

US-Staatsanwälte haben einen ehemaligen Mitarbeiter von OpenSea, dem beliebten Marktplatz für nicht fungible Token, angeklagt, mit vertraulichen Informationen gehandelt zu haben, was ihrer Meinung nach der erste Insider-Handelsfall mit digitalen Vermögenswerten war. Eine am Mittwoch im Südbezirk von New York veröffentlichte Anklage behauptet, Nate Chastain, der frühere Produktleiter von OpenSea, habe Insiderwissen genutzt, um heimlich etwa 45 NFTs oder digitale Token zu kaufen, die Kunstwerke darstellen, bevor sie auf der Homepage des Marktplatzes beworben wurden. Laut Anklageschrift führte der 31-jährige Chastain das Programm zwischen Juni und September 2021 zu seinem persönlichen finanziellen Vorteil durch und verkaufte die NFTs in der …

US-Staatsanwälte haben einen ehemaligen Mitarbeiter von OpenSea, dem beliebten Marktplatz für nicht fungible Token, angeklagt, mit vertraulichen Informationen gehandelt zu haben, was ihrer Meinung nach der erste Insider-Handelsfall mit digitalen Vermögenswerten war.

Eine am Mittwoch im Südbezirk von New York veröffentlichte Anklage behauptet, Nate Chastain, der frühere Produktleiter von OpenSea, habe Insiderwissen genutzt, um heimlich etwa 45 NFTs oder digitale Token zu kaufen, die Kunstwerke darstellen, bevor sie auf der Homepage des Marktplatzes beworben wurden.

Laut Anklageschrift führte der 31-jährige Chastain das

Programm zwischen Juni und September 2021 ‚zu seinem persönlichen finanziellen Vorteil' durch und verkaufte die NFTs in der Regel für das Zwei- bis Fünffache des Kaufpreises, sobald sie auf der Homepage vorgestellt wurden, die generiert wurde ein Ansturm von Benutzerinteresse.

Chastain, der am Mittwoch in New York festgenommen wurde, benutzte anonyme OpenSea-Konten und überwies seine Gelder über mehrere andere Kryptowährungskonten, um seine Beteiligung zu verbergen, heißt es in der Anklageschrift.

Ihm werden Drahtbetrug und Geldwäsche vorgeworfen, die jeweils mit einer Höchststrafe von 20 Jahren Gefängnis bestraft werden.

‚NFTs mögen neu sein, aber diese Art von kriminellem System ist es nicht', sagte Damian Williams, US-Anwalt für den südlichen Bezirk von New York. ‚Die heutigen Anklagen zeigen das Engagement dieses Büros, den Insiderhandel auszurotten – egal ob er an der Börse oder in der Blockchain stattfindet.'

Der Fall ist der erste seiner Art, der auf den freilaufenden Bereich der digitalen Assets abzielt, und signalisiert das Interesse der Staatsanwälte, die gleiche Art von Insiderhandelsfällen aufzubauen, die traditionell in Verbindung mit regulierten Finanzmärkten im lockerer regulierten Markt für den Handel mit digitalen Wertmarken vorgebracht werden.

Die angeblichen Ereignisse fanden letztes Jahr auf dem Höhepunkt eines Booms im NFT-Handel statt, als sich spekulative Händler in den Raum drängten, während Künstler, Modehäuser und sogar Sportgruppen ebenfalls als Emittenten auf den Markt kamen.

Seitdem hat sich der Markt jedoch neben den traditionelleren Märkten für Kryptowährungen abgekühlt, da die Anleger von den jüngsten Zinserhöhungen erschreckt wurden.

Die angebliche Aktivität von Chastain wurde erstmals im vergangenen September von einem Twitter-Nutzer ans Licht gebracht, der öffentlich verfügbare Transaktionsdaten in der Ethereum-Blockchain verfolgte, dem unveränderlichen Ledger, das die Erstellung der meisten NFTs unterstützt.

OpenSea bestätigte die Behauptungen und kündigte an, dass es eine interne Untersuchung einleite und neue Richtlinien erarbeite, die ein solches Verhalten zum ersten Mal ausdrücklich verbieten.

ȝAls wir von Nates Verhalten erfuhren, leiteten wir eine Untersuchung ein und forderten ihn schließlich auf, das Unternehmen zu verlassenȝ, sagte ein Sprecher von OpenSea am Mittwoch. ȝSein Verhalten verstieß gegen unsere Mitarbeiterrichtlinien und stand in direktem Konflikt mit unseren Grundwerten und Prinzipien.ȝ

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at